



Ratsgruppe im Rat der Stadt Wuppertal

Es informiert Sie Wolfgang Pohlmann

Anschrift Rathaus Barmen  
42275 Wuppertal

Telefon (0202) 50 20 59  
Fax (0202) 7478822  
E-Mail info.rep-wuppertal@gmx.de

Datum 01.12.2008

**Drucks. Nr. VO/1036/08**  
öffentlich

*Herrn Oberbürgermeister Peter Jung*

## Große Anfrage

---

Zur Sitzung am	Gremium
<b>10.12.2008</b>	<b>Hauptausschuss</b>
<b>15.12.2008</b>	<b>Rat der Stadt Wuppertal</b>

---

## Cross Border Leasing - Transaktion Müllverbrennungsanlage

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

in der Ratssitzung am 10.11.08 haben DIE REPUBLIKANER unter TOP 2.4 mündlich die Frage an Sie gestellt, wo der „Restkaufpreises“ in Höhe von ca. 340 Mio. Euro aus der CBL-Transaktion für die Müllverbrennungsanlage verblieben ist.

Den Restkaufpreis haben wir vorgerechnet: Kaufpreis 411 Mio. € minus sog. Barwertvorteil 19 Mio. € minus AIG-Depot 50 Mio. € = Restkaufpreis. (Zahlen nach Verwaltungsangaben)  
Es wurde eine schriftliche Antwort zugesagt, die aber noch nicht vorliegt.

Die Presse berichtet (TAZ vom 5.11.08, Seite 9), dass 368 Mio. US-Dollar aus diesem Geschäft an Tochtergesellschaften der Norddeutschen Landesbank und der Landesbank Baden-Württemberg gegeben wurden. Diese sollen im Namen der Stadt Wuppertal die Leasingraten an die „Briefkastenfirma“ AWG-Leasing zahlen.

Wir bitten um die Beantwortung der folgenden Fragen:

1. Stimmt die Meldung, dass Tochtergesellschaften der beiden Landesbanken aus dem Kaufpreis für die Müllverbrennungsanlage ca. 368 Mio. \$ vereinnahmt haben?
2. Stimmt die Meldung, dass dieses Geld zur Zahlung der Leasingraten dient?
3. Handelt es sich bei diesem Geld um den von uns nachgefragten „Restkaufpreis“?
4. Was geschieht mit diesem Geld, wenn die AWG aus der CBL - Transaktion aussteigt?

Mit freundlichen Grüßen

W. Pohlmann            W. Schulze  
Ratsgruppe DIE REPUBLIKANER